

Stadt	02.11.2022 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Brüssel		

Anwesende:

Stadtverordnete u. a.

Herr Girrullis, Sebastian
Herr Krey, Thomas
Herr Mulia, Marc
Frau Mumm, Birgit
Herr Real, Ulrich
Herr Rubin, Dirk
Frau Salwik, Claudia
Frau Willing-Spielmann, Ulrike

Vertreter/ -innen der Träger freier Jugendhilfe (stimmberechtigt)

Herr Borns, Bastian Benedikt
Herr Langnese, Ralf
Frau Plass, Sabine
Herr Plein, Gerrit

die beratenden Mitglieder

Frau Amrehn, Susanne
Herr Baum, Max
Frau Dr. Lentz, Sabine
Herr Racel, Horst
Herr Schmidt, Jürgen
Frau Schneider, Stefanie
Frau Wunderlich, Susanne

Verwaltung

Frau Algermessen,, Petra
Frau Behlau, Patrizia
Herr Ernek, Guido
Frau Gerschermann, Monika
Herr Heße, Henning
Herr Ladeur, Björn
Herr Nebel, Hartmut
Herr Post, Daniel
Herr Pütz, Olaf
Frau Scholz, Regina
Frau Sebold, Magdalena
Herr Tsalastras, Apostolos
Herr Wismach, Tobias

Gäste

Stadt Oberhausen	02.11.2022 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Brüssel		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Vorberatungen

- 1.1 Haushaltssicherungskonzept 2023 ff.
Vorlage: B/17/2603-01
- 1.2 Vorberatung Haushalt 2023
Vorlage: B/17/2615-01
- 1.3 Bürgerbeteiligung in Oberhausen: Vorhabenliste Dezember 2022
Vorlage: B/17/2562-01
- 1.4 Erhöhung des Stundensatzes um weitere 5 % ab 01.01.2023 in der Kindertagespflege der Stadt Oberhausen.
Vorlage: B/17/2609-01
- 1.5 Benutzungs- und Entgeltordnung für die Ferien- und Freizeitangebote der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/17/2597-01

2 Kenntnisnahmen

- 2.1 Sachstand KTE-Planungen und-Baumaßnahmen
mündlich
- 2.2 Tätigkeitsbericht der Oberhausener Erziehungsberatungsstellen 2021
Vorlage: M/17/2605-01
- 2.3 2. Quartalsbericht 2022 zur Entwicklung der Erzieherischen Hilfen
Vorlage: M/17/2657-01

Stadt Oberhausen	02.11.2022 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Brüssel		

3 Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen

- 3.1 Antrag der SPD-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht zum Vandalismus an Oberhausener Kindertageseinrichtungen und Schulen
Vorlage: A/17/2632-01
- 3.2 Antrag der SPD-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Umfang und Begleitung laufender HzE
Vorlage: A/17/2677-01
- 3.3 Antrag der SPD-Fraktion gem. §2 der GO für den Rat der Stadt: Ausstattung und Arbeitsfähigkeit des ASD
Vorlage: A/17/2685-01
- 3.4 Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt - Sachstandsbericht über die derzeitige Personalsituation im Bereich der pädagogischen Fachkräfte und der Zusatzkräften in den städtischen Kindertageseinrichtung im Kitajahr 2022/2023
Vorlage: A/17/2702-01

4 Anträge gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen

- 4.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. LISTE gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Entlastung freier Träger
Vorlage: A/17/2689-01
- 4.2 Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt - wissenschaftliche Begutachtung zur Entwicklung eines Gesamtkonzeptes Kinderschutz in Oberhausen
Vorlage: A/17/2703-01

5 Mitteilungen der Verwaltung

Stadt	02.11.2022 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Brüssel		

Herr Krey eröffnet die 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden. Insbesondere begrüßt er zwei Mitglieder des Jugendparlaments.

Er weist ferner darauf hin, dass Herr Stephan Lensing das bisherige Mitglied Herrn Paul Grünwald als Vertreter der Caritas als stimmberechtigtes Mitglied ablöst.

Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen.

Sodann stellt Herr Krey die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Im Anschluss fragt Herr Krey, ob Widersprüche gegen die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14.09.2022 erhoben werden. Dies ist nicht der Fall.

Zur Tagesordnung weist Herr Krey darauf hin, dass die Verwaltung die Vorlage zu TOP 1.5 „Benutzungs- und Entgeltordnung für die Ferien- und Freizeitangebote der Stadt Oberhausen“ zurückgezogen hat.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Vorberatungen

1.1. Haushaltssicherungskonzept 2023 ff. Vorlage: B/17/2603-01

Eingangs weist Herr Tsalastras darauf hin, dass die Möglichkeiten der sogenannten Covid-Isolierung zum Ende des Jahres 2022 enden. Da bereits während der Haushaltsplanung in der Diskussion war, die Möglichkeit der Covid-Isolierung auf 2023 zu verlängern, wurde eine Isolierung bei der Haushaltsplanung bereits berücksichtigt. Inzwischen wurde vom Land die Covid-Isolierung für 2023, ohne Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung, verlängert. Der vorliegende Haushaltsentwurf wäre damit nicht genehmigungsfähig.

Dagegen können die Kosten, die durch die Ukraine-Krise entstehen, mit Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung isoliert werden. Eine Isolierung der Kosten wird aktuell in die Veränderungsnachweisung eingearbeitet. Der Umfang der beiden Isolierungen gesamt umfasst etwa 90 Mio. EUR und damit liegt ein genehmigungsfähiger Haushaltsentwurf vor.

Da die Finanzsituation weiter schwierig ist, wurden die Haushaltsanmeldungen eingeschränkt. Im Jugendhilfebereich wurden dagegen die Haushaltsanmeldungen übernommen, aber mit dem Hinweis auf weitere externe Untersuchungen versehen.

Nach kurzer Diskussion über eine Abstimmung erklärt Frau Mumm ihre Ablehnung gegen die Vorlage.

Stadt	02.11.2022 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Brüssel		

Die Herren Krey und Tsalastras weisen auf den Status der Vorberatung hin. Ein endgültiger Beschluss erfolge erst im Rat.

Im Anschluss berät der Jugendhilfeausschuss die Vorlage formal ohne Votum vor.

1.2. Vorberatung Haushalt 2023 Vorlage: B/17/2615-01

Herrn Baum erscheint es widersprüchlich, dass die Versorgungsquote in der Kinderbetreuung steigt, gleichzeitig aber weniger Plätze vorhanden sind.

Herr Mulia sieht weiterhin einen großen Bedarf an zusätzlichen Plätzen in der Kinderbetreuung und verweist auf eine Kleine Anfrage seiner Fraktion aus Februar 2022, die von der Verwaltung in der letzten Woche beantwortet wurde.

Die Versorgungsquote, so Frau Scholz, beziehe sich auf die in Oberhausen lebenden Kinder. Stichtag sei jeweils der 31.12. des Vorjahres. Die Versorgungsquote kann daher auch bei einer geringeren Platzzahl steigen. Die Platzplanung obliegt der Jugendhilfeplanung und bleibt immer eine Kalkulation. Eine weitere Steigerung des Platzangebotes sei zu erwarten.

Auf Nachfrage von Herrn Baum nach dem geringen Ansatz für Aus- und Fortbildung teilt Herr Tsalastras mit, dass diese Mittel zentral durch die Aus- und Fortbildung zugeteilt werden. Die Ansätze für Aus- und Fortbildungen befinden sich bereichsübergreifend in einem Deckungsring.

Frau Willing-Spielmann regt an, dem Jugendhilfeausschuss die Aufgaben der Jugendhilfeplanung zu erläutern. Darüber hinaus nimmt sie beruhigend zur Kenntnis, dass die Betriebskostenzuschüsse für die freien Träger in der Haushaltsplanung berücksichtigt wurden.

Diesbezüglich habe die Verwaltung bereits Kontakt mit den freien Trägern aufgenommen, berichtet Herr Schmidt. Bedarfsgerechte Angebote müssen auch weiterhin erhalten bleiben, die Aufgabenteilung zwischen Stadt und freien Trägern soll fortbestehen. Die Fortbildungsangebote führt er weiter aus, werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rege in Anspruch genommen. Er unterstützt Frau Willing-Spielmanns Anregung. Planerische Fragen und der Umgang mit Stichtagen sollen dem Ausschuss vermittelt werden.

Herr Tsalastras weist abschließend darauf hin, dass Pflichtangebote trotz der Energiekrise nicht eingestellt werden. Die Versorgungssicherheit bleibe auf alle Fälle aufrechterhalten.

Der Jugendhilfeausschuss berät die Vorlage formal ohne Votum vor.

1.3. Bürgerbeteiligung in Oberhausen: Vorhabenliste Dezember 2022 Vorlage: B/17/2562-01

Herr Girrullis meldet seitens seiner Fraktion noch weiteren Beratungsbedarf an und bittet, die Vorlage ohne Votum vorzubereiten.

Stadt Oberhausen	02.11.2022 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Brüssel		

Der Jugendhilfeausschuss berät die Vorlage ohne Votum vor.

**1.4. Erhöhung des Stundensatzes um weitere 5 % ab 01.01.2023 in der Kindertagespflege der Stadt Oberhausen.
Vorlage: B/17/2609-01**

Frau Willing-Spielmann sieht die Erhöhung positiv und bittet um eine zustimmende Vorberatung

Der Jugendhilfeausschuss berät die Vorlage einstimmig positiv vor.

**1.5. Benutzungs- und Entgeltordnung für die Ferien- und Freizeitangebote der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/17/2597-01**

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

2. Kennntnisnahmen

2.1. Sachstand KTE-Planungen und-Baumaßnahmen

Wegen der Erkrankung des zuständigen Mitarbeiters konnte eine aktualisierte Sachstandsliste nicht erstellt werden. Frau Gerschermann bestätigt, dass inzwischen keine wesentlichen Änderungen eingetreten sind.

**2.2. Tätigkeitsbericht der Oberhausener Erziehungsberatungsstellen 2021
Vorlage: M/17/2605-01**

Auf Nachfragen von Frau Willing-Spielmann, Herrn Real und Herrn Baum führt Herr Post aus, dass für ratsuchende Menschen mit einer Hör- oder Sehschwäche ein entsprechender Dolmetscherpool zur Verfügung steht. In der Praxis gab es tatsächlich in den letzten Jahren nur eine Beratung mit gehörlosen Eltern. Im Hinblick auf die Kosten im Aufgabenfeld und der Frage, wie lange die Stadt dieses Angebot aufrechterhalten kann, verweist Herr Post auf die Erfüllung einer Pflichtaufgabe. Zum gesunkenen Anteil zwischen den Jahren 2018 und 2021 an Fällen, in denen innerhalb von 14 Tagen eine Erstberatung angeboten wird, teilt er mit, dass die Wartezeit nicht unmittelbar gesteuert werden kann. Eingehende Fälle werden an den geeignetsten Kollegen weitergeleitet. Die Wartezeit wird dann tatsächlich durch schleppende Rückmeldungen der betroffenen Familien beeinflusst. Der Hinweis auf fehlende Relationen (z. B. %-Satz an Kindern mit einem ausländischen Elternteil) wird aufgenommen und soll im nächsten Bericht berücksichtigt werden.

Stadt Oberhausen	02.11.2022 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Brüssel		

Herr Schmidt bestätigt, dass es sich bei den Beratungsstellen um eine Pflichtaufgabe handelt, jedoch kein Erfüllungsgrad vorgesehen ist. Im Hinblick auf das Erreichen eines zukünftigen ausgeglichenen Haushalts müsse gegebenenfalls eine Diskussion um die Vorgehensweise in den Beratungsstellen geführt werden.

Auf den Hinweis von Herrn Rubin und Herrn Girrullis auf unbesetzte Stellen, die möglicherweise durch eine nicht angemessene Eingruppierung längere Vakanzen nach sich ziehen, teilt Herr Post mit, dass trotz einer guten Dotierung lange Vakanzen nicht auszuschließen sind. Insbesondere durch neue Programme werden zahlreiche neue Stellen eingerichtet, auf die sich die Fachkräfte bewerben können.

Im Anschluss nimmt der Jugendhilfeausschuss den Bericht zur Kenntnis.

2.3. 2. Quartalsbericht 2022 zur Entwicklung der Erzieherischen Hilfen **Vorlage: M/17/2657-01**

Herr Real verweist zunächst darauf, dass die Quartalsberichte aus dem Con_sens-Gutachten entstanden sind und der Politik Transparenz bei den Ausgaben verschaffen sollte. Er fragt daher, was die Verwaltung hinsichtlich der Steigerung in einzelnen Aufgabenfeldern unternimmt.

Dem schließt sich Frau Willing-Spielmann an und weist zusätzlich darauf hin, dass inzwischen auch das 3. Quartal abgeschlossen ist. Sie ist besorgt, ob die angemeldeten Haushaltsansätze auskömmlich sind und hinterfragt die große Steigerung der Inobhutnahmen.

Herr Girrullis fragt nach Begründungen für die Kostensteigerungen.

Tatsächlich werde der Bericht relativ spät vorgelegt, dies sei aber dadurch begründet, dass die entsprechenden Daten frühestens sechs Wochen nach Quartalsende erhoben werden können, um eine gewisse Validität zu erreichen. Es erfolgt aber eine zeitnahe Betrachtung der Haushaltsdaten, die aktuell darauf hindeuten, auskömmlich mit den angemeldeten Haushaltsansätzen zu sein. Abweichungen sind nicht erklärbar. Alle Haushaltsanmeldungen beziehen sich auf Annahmen. Hinsichtlich der weiteren Aufnahme von unbegleitet minderjährigen Ausländern teilt Herr Pütz mit, dass vor Ort die Quote deutlich oberhalb des Erfüllungsgrades liegt. Ukrainische Flüchtlinge entscheiden dagegen selbständig über ihren Zufluchtsort, da sie in der Regel nicht unbegleitet sind. Nicht kalkulierbar sind Inobhutnahmen. Betroffen sind hier auch viele Nicht-Oberhausener Kinder. Kostenerstattungen in diesen Fällen werden verfolgt. Jedoch sind diese nicht in dem aufgewendeten Umfang durchzusetzen.

Abschließend teilt Herr Schmidt mit, dass sich der Staatssekretär hinsichtlich der Aufnahme weiterer Flüchtlinge an die Städte gewandt habe. Oberhausen sei jedoch auch mit Blick auf die vorgegebene Quote außerstande, weitere unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufzunehmen.

Der Bericht wird vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

Stadt Oberhausen	02.11.2022 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Brüssel		

3. Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen

**3.1. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht zum Vandalismus an Oberhausener Kindertageseinrichtungen und Schulen
Vorlage: A/17/2632-01**

Herr Schmidt berichtet von einem Austausch mit der Polizei zu den Vorgängen. Die Einbrüche fanden in dem Zeitraum vom 08.09. bis 13.10.2022 statt. Bei den Kindertageseinrichtungen waren keine städtischen Einrichtungen, sondern nur Einrichtungen der freien Träger betroffen. Bei den Tätern handelt es sich um eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen im Alter von neun bis 16 Jahren. Eine Übergabe von weiteren Informationen zu den Einzelfällen seitens der Polizei an die Jugendgerichtshilfe soll erfolgen. An den städtischen Objekten ist ein Schaden von etwa 100.000 EUR entstanden, der jedoch durch bestehende Versicherungen gegen Vandalismus ausgeglichen werden kann.

**3.2. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Umfang und Begleitung laufender HzE
Vorlage: A/17/2677-01**

**3.3. Antrag der SPD-Fraktion gem. §2 der GO für den Rat der Stadt: Ausstattung und Arbeitsfähigkeit des ASD
Vorlage: A/17/2685-01**

Frau Salwik begründet zunächst die Antragstellung. Die Beantwortung erfolgt durch Herrn Pütz. Auf die schriftliche Beantwortung, die dieser Niederschrift beiliegt, wird verwiesen.

Herr Schmidt ergänzt, dass in den Abläufen derzeit Verbesserungspotenziale eruiert werden, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu binden. Ferner wurde im Verwaltungsvorstand über die Einrichtung eines Dualen Studienganges in Kooperation mit einer Fachhochschule im Sozialbereich beraten. Hier wird eine sinnvolle Ergänzung zu den bisherigen Ausbildungsgängen gesehen. Darüber hinaus wird überregional an die Berufskollegs appelliert, Ausbildungsplätze auszuweiten. Schwierig sei die Situation, da für unterschiedliche Teilaspekte verschiedene Ministerien auf Landesebene zuständig sind.

Ein Duales Studium hält Frau Willing-Spielmann nicht für förderlich. Nach Abschluss des Studienganges würden dann sehr junge Menschen vor die ganze Aufgabenbreite gestellt werden. Auch ein Aufeinandertreffen der jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Eltern wäre problembehaftet.

Dem widerspricht Herr Pütz. Wichtig sei eine laufende Begleitung bereits während des Studienganges.

Stadt	02.11.2022 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Brüssel		

**3.4. Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt - Sachstandsbericht über die derzeitige Personalsituation im Bereich der pädagogischen Fachkräfte und der Zusatzkräften in den städtischen Kindertageseinrichtung im Kitajahr 2022/2023
Vorlage: A/17/2702-01**

Grundlage für eine Antragstellung sei ein Presseartikel über die Situation im Bereich der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege gewesen, so Frau Willing-Spielmann. Vor Ort erfolge ein hoher Ausbau an Einrichtungen, aber hierfür sei auch entsprechendes Personal notwendig.

Frau Scholz stellt zunächst dar, dass abweichend vom üblichen Prozedere die Personalbewirtschaftung der städtischen Kindertageseinrichtungen über den FB 3-1-30/Frühkindliche Bildung erfolgt. In der Fachverwaltung für die städtischen Kindertageseinrichtungen sind fünf Vollzeitstellen vorgesehen, wovon drei Vollzeitstellen derzeit vakant sind. In den Kindertageseinrichtungen sind 372 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Hinzu kommen noch 75 Stellen, die entweder vakant oder die Stelleninhaber in Elternzeit sind. Nahezu monatlich finden Vorstellungsgespräche statt, die viel Arbeitszeit binden. Die Bewerber sind fast ausnahmslos weiblich, was im weiteren Verlauf zu hohen Fluktuationen führt.

Das Alltagshelferprogramm wurde erstmalig vom 01.08.2020 bis 31.12.2020 aufgelegt. In dieser Förderphase wurden keine Stellen seitens der Stadt Oberhausen eingerichtet und somit keine Alltagshelfer beschäftigt, da innerhalb der Stadtverwaltung (FB 3-1 und FB 4-1) die Verfahren zur Einstellung noch geklärt wurden. Insbesondere arbeitsrechtliche Fragen waren zu prüfen. Weitere Förderphasen folgten, die jeweils für maximal sieben Monate befristet waren. Das Verfahren zur Einrichtung solcher Stellen ist aufwendig, da der Rat und auch der LVR zu beteiligen sind. Die Weiterführung des Programms ist seitens des Landes NW beabsichtigt (5. Förderphase ab 01.01.23). Entsprechende Mitteilungen sind der Presse bereits zu entnehmen. Eine offizielle Mitteilung seitens des LVR liegt aber noch nicht vor. Aufgrund der zuvor geschilderten Hemmnisse überlegt das Land NRW die Alltagshelferinnen und Alltagshelfer in das Kinderbildungsgesetz (KiBiz) zu integrieren und damit aus dem Status der Sonderförderungen herauszunehmen.

Abschließend berichtet Herr Schmidt, dass die formellen Rahmenbedingungen nicht einfach sind. Viele Aufgaben sind durch die Corona-Pandemie entstanden, daher hält er eine dauerhafte Einrichtung solcher Stellen für sinnvoll.

4. Anträge gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen

**4.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. LISTE gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Entlastung freier Träger
Vorlage: A/17/2689-01**

Herr Mulia sieht aufgrund der Kostensteigerungen die Gefahr, dass freie Träger Angebote einschränken bzw. gar ganz einstellen.

Stadt Oberhausen	02.11.2022 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Brüssel		

Der Jugendhilfeausschuss fasst einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Oberhausen appelliert an die Bundesregierung sowie an die nordrhein-westfälische Landesregierung einen Schutzschirm für freie Träger der Kinder- und Jugendarbeit aufzuspannen. Die steigenden Energiekosten belasten die freien Träger enorm, da sie aufgrund der regelmäßig praktizierten Finanzierung über Pauschalzuschüsse oder Kopfpauschalen der öffentlichen Hand nicht dazu in der Lage sind plötzlich steigende Kosten aufzufangen.

Im Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz vom 28. September 2022 steht, dass sich die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder einig sind, dass es „zusätzliche Maßnahmen zur Absicherung der sozialen Infrastrukturen und die Grundversorgungsberechtigung aller freien Träger, die staatliche Aufgaben übernehmen,“ bedarf. Allerdings wurden bislang keine konkreten Umsetzungsschritte unternommen.

Sollte es keine Entlastung der freien Träger geben, besteht die Gefahr, dass diese ihre Angebote einschränken müssen. Dabei ist der Bedarf an offenen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit und an allen Formen von Hilfsangeboten für Kinder und Jugendliche groß. Aus diesem Grund fordert der Jugendhilfeausschuss der Stadt Oberhausen eine schnelle Lösung von Bund und Land.

4.2. Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt - wissenschaftliche Begutachtung zur Entwicklung eines Gesamtkonzeptes Kinderschutz in Oberhausen Vorlage: A/17/2703-01

Frau Willing-Spielmann hält für eine politische eigenständige Bewertung eine Einschätzung der Fachverwaltung zu den Berichten für zielgerichtet.

Dem widerspricht Herr Real. Der Antrag sei unverständlich und verweist auf den in der am 14.09.2022 stattgefundenen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorgelegten Modul- und Zeitplan. Es seien erst die Ergebnisse abzuwarten und dann die politische Diskussion zu beginnen.

Herr Girrullis traut der Fachverwaltung zu, auch ohne entsprechenden Beschluss Einschätzungen zu den Berichten zu geben. Der Beschlussantrag erschließe sich ihm nicht.

Die Beauftragung von Prof. Nüsken, so Herr Schmidt, wurde im Verwaltungsvorstand erörtert. Weitere Untersuchungen stehen im Raum. Zwischenberichte und Abschlussbericht sind zunächst dem Auftraggeber, also dem Oberbürgermeister, vorzulegen. Erst danach könne die politische Diskussion beginnen.

Herr Tsalastras weist darauf hin, dass die Verwaltung selbst den Berichtersteller ausgewählt habe. Er halte es für schwierig, außerhalb der gewohnten Vorgehensweisen zu agieren.

Stadt Oberhausen	02.11.2022 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Brüssel		

In der abschließenden Abstimmung sprechen sich Frau Willing-Spielmann, Herr Rubin und Herr Borns für den Antrag aus, Frau Mumm enthält sich der Stimme. Die übrigen stimmberechtigten Mitglieder lehnen den Beschlussvorschlag mehrheitlich ab.

5. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Herr Krey beendet die Sitzung.

Ende der Sitzung: 16:55 Uhr

Vorsitzender

Schriftführer